



WIESBADEN



Der Stadtverordnetenvorsteher
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3397
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Elke Kessel

Wiesbaden, 27.04.2012

1. Den Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung
am Mittwoch, 02. Mai 2012, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 318 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

Tagesordnung I

1. 11-S-00-0016
Eröffnung durch den (stellv.) Stadtverordnetenvorsteher
2. 11-S-00-0017
Wahl der/des Vorsitzenden
3. 11-S-00-0018
Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden
4. 11-S-00-0019
Wahl der Schriftführerin/des Schriftführers
5. 11-S-00-0020
Wahl von Verwaltungsbediensteten zu weiteren Schriftführerinnen/Schriftführern

6. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 14.03.2012

7. 12-F-03-0041

DIE STADT WIESBADEN ALS GUTER ARBEITGEBER - MITARBEITERBEFRAGUNG DURCH DIE STADT WIESBADEN

-Neufassung des Antrags der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.03.2012-

„Ein zufriedener Arbeitnehmer ist ein produktiver Arbeitnehmer“ darüber sind sich Arbeitspsychologen einig. Ein renommiertes internationales Institut definiert ausgezeichnete Arbeitsplätze wie folgt: „Die Mitarbeiter vertrauen den Menschen, für die sie arbeiten, sind stolz auf das, was sie tun, und haben Freude an der Zusammenarbeit mit anderen“

(vgl. <http://www.greatplacetowork.de>).

Gerade Kommunen sind als große Arbeitgeber im doppelten Sinne auf die Zufriedenheit Ihrer Mitarbeiter- und Bürgerschaft angewiesen. Die Stadt Wiesbaden hat im Bereich Mitarbeitergesundheit schon einen ersten Schritt unternommen und ein integriertes Gesundheitsmanagement für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter installiert (Sitzungsvorlage 11-V-11-2012). Doch die Betrachtungsweise auf die lediglich Bereitstellung sportlicher Angebote für die Mitarbeiter greift zu kurz. Auch die kontroverse Debatte zu dem Thema zeigt, dass die Ressourcen der Stadt für das Ziel, zufriedene und gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu haben, suboptimal eingesetzt werden. Wir sind daher der Meinung, dass die Stadt Wiesbaden unter ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Befragung zur Arbeitsplatzzufriedenheit durchführen sollte, um die Verbesserungspotenziale besser definieren und ausschöpfen zu können.

Der Ausschuss möge beschließen,

der Magistrat wird gebeten,

1. einen Entwurf für eine Befragung der Mitarbeiterschaft der Stadt Wiesbaden zu erarbeiten, der folgende Punkte berücksichtigt:
 - Zufriedenheit mit dem Arbeitsplatz (Umfeld, Kollegen)
 - Zufriedenheit mit den Vorgesetzten
 - Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Work-Life-Balance)und zu berichten, mit welchem finanziellen Aufwand eine Befragung unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt durchgeführt werden kann.
2. in diesem Zusammenhang auch zu prüfen, ob die Einbindungen eines externen Institutes sinnvoll sein könnte.
3. im Sinne des Qualitätsmanagements nach Durchführung der Befragung ein Konzept zu erarbeiten, wie deren Ergebnisse in konkrete Aktionen überführt werden können.

ANLAGE: Änderungsantrag der Stadtverordnetenfraktion LINKE&PIRATEN vom 24.4.2012

8. 12-F-33-0048

(Anonyme) Bewerbungen

-Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und SPD vom 24.04.2012-

Vorbemerkungen:

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat am 19. April 2012 entschieden, dass eine mangelnde Begründung für die Ablehnung einer Stellenbewerberin bzw. eines Stellenbewerbers als Indiz für eine Diskriminierung gelte. Daraufhin rückten Arbeitsrechtler von ihrem bisherigen Rat ab, Absagen möglichst gar nicht zu begründen, um keinen Aufhänger für Klagen vor Gericht zu liefern.

Unabhängig davon wurde in den Medien über erste Ergebnisse des Pilotprojekts „anonyme Bewerbung“ berichtet.

Eingedenk dieser beiden Vorbemerkungen möge der Ausschuss beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. wie er auf die Entscheidung des EuGH bei Absagen für Bewerberinnen bzw. Bewerber auf Stellen in der Stadtverwaltung reagiert,
 2. wie er die Erfahrungen mit „anonymen Bewerbungen“ bewertet und ob er eine Umsetzung für die Stadtverwaltung erwägt.
9. Bericht des Oberbürgermeisters zur aktuellen Haushaltssituation
10. Verschiedenes

Tagesordnung II

- | | | |
|----|---|------------|
| 1. | 12-V-02-0004 | DL 10/12-6 |
| | Klageeinleitung Planfeststellungsbeschluss A 643 | |
| 2. | 12-V-04-0009 | DL 15/12-1 |
| | Bericht zum zurückliegenden Fahrplanwechsel am 11.12.2011 | |
| 3. | 12-V-07-0002 | DL 11/12-2 |
| | Vorabfreigabe von Haushaltsmitteln für Aufgaben des Präventionsrates im Jahr 2012 | |
| 4. | 12-V-07-0005 | DL 11/12-3 |
| | Vorabfreigabe von Haushaltsmitteln für Aufgaben des Dezernates VII im Haushalt 2012 | |
| 5. | 12-V-10-0001 | DL 14/12-2 |
| | Generalsanierung Forum Naurod inkl. Erweiterung | |

- | | | |
|------------|--|-----------------------------|
| 6. | 12-V-20-0011 | DL 16/12-2, 10/12-9 |
| | Investitionscontrolling 4. Quartal 2011 | |
| 7. | 12-V-40-0009 | DL 15/12-2, 14/12-15 |
| | Comeniuschule - Ausführungsvorlage zu Neubau, Sanierung, Umbau und Betrieb | |
| 8. | 12-V-40-0011 | DL 10/12-13 |
| | Ausbau der Grundschulkinderbetreuung;
Organisation und Personal | |
| 9. | 12-V-40-0014 | DL 11/12-4 |
| | Carl-von-Ossietzky-Schule - Bereitstellung von Mitteln für eine Brandmeldeanlage | |
| 10. | 12-V-41-0002 | DL 14/12-5 |
| | Burg Sonnenberg; Sanierungsmaßnahmen und Nutzung | |
| 11. | 12-V-41-0010 | DL 14/12-6 |
| | Hess. Staatstheater Wiesbaden; Abschluss 2011 und Budget 2012 | |
| 12. | 12-V-41-0012 | DL 14/12-7 |
| | Digitales Kino in der Caligari Filmbühne; Freigabe der Investitionsmittel | |
| 13. | 12-V-51-0007 | DL 10/12-14 |
| | Vorabfreigabe von IM und CO Mitteln des Amtes für Soziale Arbeit im Bereich der Kindertagesstätten | |
| 14. | 12-V-51-0011 | DL 14/12-8 |
| | Erhöhung des Leistungsentgeltes für die Kath. Kindertagesstätten in Wiesbaden für 2010 und 2011 | |
| 15. | 12-V-51-0012 | DL 14/12-9 |
| | Einstellung von zusätzlichen Jahrespraktikanten in städtischen Kindertagesstätten - Vorabfreigabe von Personalkosten | |

- | | | |
|------------|--|--------------------|
| 16. | 12-V-51-0013 | DL 14/12-10 |
| | Neue Pauschalzuschüsse für Elternvereine und andere | |
| 17. | 12-V-52-0001 | DL 10/12-15 |
| | Zuschuss zur Mitgliederversammlung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) 2013 | |
| 18. | 12-V-52-0004 | DL 14/12-11 |
| | Sporthalle Berufsschulzentrum 2 - Sanierung der Schießsportanlage | |
| 19. | 12-V-52-0007 | DL 15/12-3 |
| | Haus der Vereine Amöneburg | |
| 20. | 12-V-61-0014 | DL 10/12-17 |
| | Touristisches Wegeleitsystem verbessern und erweitern | |
| 21. | 12-V-66-0301 | DL 10/12-18 |
| | Wiederherstellung von Wirtschaftswegen in Wiesbaden und AKK für 2012 | |
| 22. | 12-V-66-0306 | DL 11/12-9 |
| | Glarusstraße - Veranschlagung der Haushaltsmittel im Haushaltsplanentwurf 2012/2013 und Investitionsprogramm 2014/2015 | |
| 23. | 12-V-66-0307 | DL 15/12-4 |
| | Neue Anbindung des Restaurantschiffes Pieter van Aemstel an der Reduit in Mainz-Kastel | |
| 24. | 12-V-80-8002 | DL 14/12-14 |
| | Beschäftigungsprojekt Spielplatzwarte | |

Nicht öffentliche Beratung:

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 25. | 12-V-20-0024 | DL 14/12-1 NÖ |
| | Bürgschaft | |
| 26. | 12-V-51-0009 | DL 10/12-2 NÖ |
| | Softwareablösung im Bereich Kindertagesstätten | |
| 27. | 12-V-63-0006 | DL 15/12-1 NÖ |
| | Umbau und Erweiterung des bestehenden Einrichtungshauses XXXL-Mann Mobilia | |
| 28. | 12-V-80-2302 | DL 14/12-2 NÖ |
| | Verkauf eines städtischen Grundstücks an die HSK Pflege GmbH | |
| 29. | 12-V-80-2304 | DL 11/12-1 NÖ |
| | Ankauf von landwirtschaftlichen Grundstücken in der Gemarkung Hochheim-Massenheim | |
| 30. | 12-V-80-2309 | DL 10/12-3 NÖ |
| | Erhöhung des Erbbauzinses auf einem Erbbaugrundstück | |
| 31. | 11-V-80-6002 | DL 10/12-1 NÖ |
| | Projekt Verfahrensumstellung AVA-Software | |

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher